

# Strauße unterm Hammer: 1125 Euro für Green Screen

**ECKERNFÖRDE** Die Weihnachtstanne 2015 auf dem Rathausmarkt hat Landschaftsgärtner Matthias Fock inspiriert. Die geschwungenen Äste weckten seine Phantasie, schnell wurde dem 46-Jährigen klar, dass man aus dem stabilen Astholz formschöne, schlanke Straußenhälse mit Kopf schnitzen könnte. Gesagt getan, Matthias Fock fing an, holte sein Schälmesser heraus, nahm seine Motorsäge, arbeitete die Form grob heraus und arbeitete dann mit der Flex und unterschiedlichen Scheiben fein nach. „Der erste sah aus wie ein Entenkopf“, sagt der Mitarbeiter der Stadtgärtnerei. Er holte sein Smartphone, lud sich ein Straußenbild herunter und arbeitete nach: den Hinterkopf weg, den Schnabel verkürzen und verbreitern – fertig war der Straußenkopf. Fünf Stück machte er in einem Rutsch, dann kam das Frühjahr, der Sommer, andere Aufgaben und Interessen – bis Green Screen immer näher rückte. Matthias Fock machte sich acht Wochen vor Ultimo wieder ans Werk und kreierte die nächsten fünf Straußenhälse und -köpfe, bis zehn Stück fein säuberlich geschnitzt und mit Leinöl eingerieben vor ihm lagen: sein ganz persönliches Geschenk zum zehnjährigen Geburtstag des Internationalen Naturfilmfestivals. „Die stifte ich Green Screen“, sagt Matthias Fock.

Dort war man entzückt. Die Stadtgärtnerei machte daraus zunächst eine vielbewunderte Deko vor der Stadthalle – zehn Strauße auf dem Weg zu Green

Screen. Als Körper dienten zehn Buchsbäume, die extra nicht geschnitten wurden und dadurch – schön puschelig – das Federkleid darstellten. „Wir haben gut auf die Strauße aufgepasst, Andreas Zahn hat sie abends in den Stall gebracht und morgens wieder rausgelassen“, beschreibt Vorstandsmitglied Dagmar Behn die Vorsichtsmaßnahme. Sie hatte dann auch die entscheidende Idee: Die Strauße sollten gegen Höchstgebot versteigert werden, um einen möglichst hohen Betrag für das Internationale Naturfilmfestival einzunehmen. In Windeseile wurden Plakate, Gebotszettel und eine Wahlurne hergestellt, zur Eröffnungsfeier war alles fertig.

Die Resonanz während der fünf Festivaltage war enorm: über 60 Gebote gingen ein, das höchste lag bei 151,59 Euro. Die zehn versteigerten Strauße bescherten Green Screen am Ende 1125,13 Euro. „Auf 1000 Euro habe ich gehofft“, sagt Matthias Fock. „Eine tolle Summe“, freute sich Dagmar Behn, die Höchstbietenden hätten ihre Gebote bei der Abholung sogar noch aufgerundet. „Green Screen sagt danke für diese tolle, kreative Idee und ist gespannt, was vielleicht aus dem Weihnachtsbaum 2016 werden kann.“

gk

➤ Neue Straußbesitzer sind Kerstin Borowski (2), Katja Heuchert, Jens und Susanne Stender, Hartwig Tews, Christiane und Matthias „Palle“ Wülfing (alle Eckernförde), Christiane von Reinersdorff (Schwedeneck), Martina Schulz (Kiel), Melanie (und Naturfilmer Jan) Haft (Dorfen) sowie ein Festivalgast aus Berlin.



**Matthias Fock und Dagmar Behn : Freude über den Erfolg. KÜHL**